

Neue LEADER Strategien



LEADER soll im Hunsrück und am Mittelrhein auch nach 2022 weitergehen



In drei Workshops (Kastellaun, Gemünden, Rheinböllen) konnten sich alle Interessierten aus dem Hunsrück mit ihren Ideen einbringen, hier in Rheinböllen.

Seit 2001 ist der ReWi zuständig für das Management der LEADER-Aktionsgruppe Hunsrück. Seither wurden viele Millionen Euro in mehr als 300 Projekte geleitet und wichtige Impulse gesetzt. Diese Erfolgsgeschichte soll nun um ein weiteres Kapitel ergänzt werden. Auch im Welterbe Oberes Mittelrheintal arbeitet man an der neuen Konzeption.

Um auch nach Ablauf der aktuellen EU-Förderperiode ab 2023 weiter LEADER in der Region anbieten zu können, wird derzeit die Bewerbung beim Land Rheinland-Pfalz vorbereitet. Kernstück ist die sogenannte „Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie“. Diese entsteht aus umfangreichen Analysen des Gebietes und der Einbeziehung unterschiedlichster Akteure. In Workshops und mittels anderer Formen der Beteiligung werden die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken ermittelt und Handlungsfelder und -ziele der künftigen Entwicklung definiert. Unterstützt wird der ReWi durch das erfahrene IFR – Institut für Regionalmanagement. Im Februar soll die Strategie stehen.

„Die Kombination von Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mittels LEADER hat sich im

Hunsrück als optimal erwiesen“, ist sich Achim Kistner, Geschäftsführer von ReWi und LAG Hunsrück, sicher. Er ergänzt: „Eine gesunde Wirtschaft braucht eine gesunde Region und umgekehrt. Gerade LEADER gibt uns die Möglichkeit, an vielen weichen Standortfaktoren, wie etwa der Unterstützung dörflicher Gemeinschaften oder der Schaffung neuer touristische Anlaufpunkte, zu arbeiten.“



Über 200 Pflanzenarten, Hochbeete, ein integrierter Teich- und Parcellus-Garten: Die „Gödenrother Gärten“ als Lehr- und Schaugärten sind frei zugänglich und sollen Pflanzen erfahrbar machen (Fördersumme von 192.000 Euro). Projektträger ist die PerNaturam GmbH. (Bild: Gödenrother Gärten)

Die Nachbar-LAG am Mittelrhein sorgt dafür, dass der gesamte Rhein-Hunsrück-Kreis LEADER-Region ist. Und das soll auch so bleiben! □